

Kräuter-Sonntag im Museum

Regen. Kurz vor Maria Himmelfahrt lädt das Niederbayerische Landwirtschaftsmuseum zum Kräutertag mit zahlreichen Info- und Verkaufsständen ein. Am Sonntag, 12. August, 13-17 Uhr, geht's nicht nur um Kräuterbuschen, sondern auch um Wildkräuterspezialitäten, Seifen oder Liköre. Außerdem wird die Dampflokomobile angeheizt.

Am Himmelfahrtstag, am 15. August, werden Kräutersträuße im Gottesdienst geweiht. Sie sollen der Überlieferung nach ein Heilmittel für Mensch und Tier sowie Schutz gegen Blitzschlag sein. Beim Katholischen Frauenbund Regen versteht man sich auf das Binden der Sträuße und führt dies im Landwirtschaftsmuseum vor. Zu kaufen gibt es bei Doris Käser Lavendelkissen und Kräutersäckchen, Marmeladen und Essenzen aus Obst und Kräutern. Die „Wo-



Elisabeth Stöger (links) und Anna Bauer vom KDFB Regen binden am Sonntag im Landwirtschaftsmuseum Kräutersträuße. – F.: pon

idsiederei“ der Familie Wühr aus Schweinhütt bringt Seifen und Badezusätze mit. Kräuterpädagogin Erika Stelzl kann über die Inhalt und Verwendung von Spitzwegerich, Gänseblümchen, Brennnessel, Gudelrebe und Frauenmantel Auskunft geben. Aus Großköllnbach kommt Kräuterpädagogin und Aromaberaterin Ingrid Fürst ins Museum, sie

hat Produkte aus der Kräuterküche und viel Wissen zu Naturkosmetik und Aromakunde dabei.

Barbara Hintermair aus Bischofsmais ist mit Säften, Essig, Bonbons, Fruchtaufstrichen, Hochprozentigem, Duschlotionen und Cremes vertreten – alles aus Holunder. Die Woidbrennerei Kerschbaum aus Sonndorf hat Edelbrände und Kräuterliköre im Angebot. Auf Pflanzen-, Kräuter- und Naturheilkunde hat sich die Heilpraktikerakademie Englberger aus Deggendorf spezialisiert.

Zu sehen sind derzeit auch die Sonderausstellungen „Einsicht – Durchsicht – Aussicht. Vom Baumstamm zum Fenster 4.0“ und „Zwiefache raus! – Vom Tanz aus der Reihe“. Im Museumsgarten gibt es Kaffee und Kuchen. Kinder dürfen auf Stelzen gehen oder mit Museumspädagogin Doris Gronkowski basteln. – bb